

# Gewaltfreie Kommunikation n. Rosenberg

## Vertiefung Modul 3

Werkzeuge zur friedvollen Kommunikation in einer sich ständig verändernden Gesellschaft -  
Auswirkung der Wolfs- und Giraffensprache auf andere Menschen

<b>Montag</b>	
14:00 – 14:15 Uhr	Ankommen und Kennenlernphase
14:15 – 14:30 Uhr	Klärung von Erwartungen anhand des Seminarplans
14.45 – 16:45 Uhr	Berufliche und gesellschaftliche Erwartungen und veränderte Qualifikationsanforderungen: Schlüsselqualifikation - Sozialkompetenz. Konfliktprävention und kreative Konfliktlösung (2 Std. p.B.)
17:00 – 18:15 Uhr	Ich und Du: GfK in Beziehungen Wie kann ich dauerhaft im betrieblichen Kontext in gegenseitigem Respekt arbeiten und leben?
19:00 – 21:45 Uhr	Erarbeitung von praktischen Lösungsbeispielen anhand von Fallbeispielen aus dem betrieblichen Kontext
<b>Dienstag</b>	
09:00 - 10:30 Uhr	Wie können wir kontrovers kommunizieren, ohne zu verletzen?
10:40 – 12:00 Uhr	Wie kann die Haltung von GfK dazu beitragen, meine Beziehungen zu bereichern?
14:00 – 16:15 Uhr	Bedeutung der GfK als zukunftsweisender gesellschaftspolitischer Beitrag zum demokratischen Kommunikationsverhalten insb. bei der Konfliktlösung im Beruf und in allen gesellschaftlichen Bereichen. (2 Std. gp.B)
16:30 – 18:15 Uhr	Recht haben und Glückliche sein – beides zusammen geht nicht.
<b>Mittwoch</b>	
09:00 - 10:30 Uhr	Auch in schwierigen Situationen und Verhandlungen in der GfK-Haltung bleiben.
10:40 – 12:00 Uhr	Vertiefende Anwendung des „Tanzparketts“ Theorie und Übungen
14:00 – 16:15 Uhr	Unterstützende Körper und Atemübungen. Heilende Wirkung von Mediation und Stille-Übungen, um in der eigenen Mitte zu bleiben.
16.30 – 18:15 Uhr	Rhetorik in der Öffentlichkeit. Wenn die Gesellschaft einen Schuldigen sucht! Kausalattribution als Sozialpsychologischer Mechanismus in Krisen (1 Std. gp.B)
<b>Donnerstag</b>	
09:00 - 10:30 Uhr	Planung und Umsetzungen von eigenen GfK-Veranstaltungen
10:40 – 12:00 Uhr	Zielgruppen, Veranstaltungsziele, Inhalte und Methoden
14:00 – 16:15 Uhr	Anfertigung von Arbeitsblättern, Flipcharts, Power-Point-Präsentationen, Theorie und
16:30 – 18:15 Uhr	Übungen
<b>Freitag</b>	
08:00 - 10:30 Uhr	Verwendung von Tanzparkett und Giraffenhörnern, Theorie und Übungen
10:40 – 12:00 Uhr	Handlungsveränderungen auf betrieblicher, gesellschaftlicher und persönlicher Ebene (1 Std. gp.B), Übungen zu Praxistransfer
12.45 – 14.45 Uhr	Fragen- und Antworten-Runde – Reflexion: – Feedback und Abschied

Werkzeuge zur friedvollen Kommunikation in einer sich ständig verändernden Gesellschaft

## Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Bergsträßer Institut für ganzheitliche Entspannung und Kommunikation veranstaltet

vom ..... bis .....

das Seminar „**Gewaltfreie Kommunikation n. Rosenberg Vertiefung Modul 3**“

Ich

---

wohnhaft in

---

beanspruche für diese Veranstaltung Bildungsurlaub.

Das Seminar ist als Bildungsurlaub der beruflichen Weiterbildung anerkannt u.a. in

- Berlin (gem. § 10 BiZeitG, GZ II A 74 – 123849 bis 11.12.2025)
- Hessen (gem. Aktenz: III7-55n-4145-1026-23-0949 bis 20.10.2026)
- Hamburg (gem. §15 BiUrlG HA, AZ HI 43-2/406-07.5, 61480 bis 30.08.2026)
- Saarland (gem. § 6 Abs. 2 Nr 8 SBFg; Bescheid vom Juli 2014 unbefristet)
- Rheinland-Pfalz ( gem. §7 des rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetzes, AZ 6692/0140/24 bis 20.10.2026)
- Niedersachsen (gem. §10 NBildUG, AZ 1213/1812 bis 31.12.2026)
- Brandenburg (gem. BbgWBG, GZ 46.14-56822 bis 31.01.2025)
- Schleswig-Holstein (AZ: WBG/B/30680 bis 30.09.2026)
- Sachsen-Anhalt (gem. § 8 Bildungsfreistellungsgesetz, AZ 207-53502-2023-991 bis 11.12.2024)
- Thüringen (AZ: 27-0342-4710 unbefristet)

In **Baden-Württemberg** liegt eine Trägeranerkennung gemäß §9 Abs. 1BzG BW vor. Das Seminar kann eine Bildungsmaßnahme gemäß §6 BzG BW darstellen.

In **Nordrhein-Westfalen** liegt eine Trägeranerkennung vor. Das Seminar ist eine Weiterbildung gemäß §9 Abs. 1 AWbG



Zertifiziertes Institut für  
Aus- und Weiterbildung  
**B.I.E.K.**  
Promenadenstr. 10-12  
64625 Bensheim  
Tel.: 0 62 51 - 78 06 86  
Fax: 0 62 51 - 5 86 05 95

Unterschrift B.I.E.K.

Unterschrift Teilnehmer/in